

Zum Schlusse berichtet Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude über Vergleiche, welche ein Züricher Forscher über die Zusammensetzung schweizerischer und skandinavischer Torfmoore angestellt hat, und erläutert eine sehr interessante Sammlung von Perennierungsformen heimischer Waldstauden.

**Zweite Sitzung am 12. März 1903.** Vorsitzender: Prof. K. Wobst.  
— Anwesend 28 Mitglieder.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über Formationsherbarien aus der Flora Sachsens und Nebraskas und illustriert denselben durch zahlreiche getrocknete Pflanzen und Formationsbilder.

**Dritte Sitzung am 23. April 1903.** Vorsitzender: Prof. K. Wobst.  
— Anwesend 43 Mitglieder.

Privatus K. Schiller hält einen Vortrag über subterrane Pilze. Derselbe wird erläutert durch eine große Reihe von Präparaten und von ihm selbst gemalten und gezeichneten instruktiven Bildern.

Der Ausdruck „subterran“ wird in erweitertem Sinne genommen und nicht nur auf die Pilze bezogen, deren ganze Entwicklung sich nicht oberflächlich vollzieht, sondern auch auf diejenigen, deren Fruchtkörper dem Auge mehr oder weniger verdeckt bleibt, sei es unterirdisch oder im Tier- und Pflanzenkörper. Es wird ein Blick über das ganze große Gebiet der Pilze geworfen. Besprochen werden die Schizomyceten nach ihren Merkmalen, ihrem Nutzen und Schaden; desgleichen die Chlamydebakterien; verschiedene Hyphenpilze (*Mycorrhiza*, *Rhizomorpha*); ferner mehrere Gasteromyceten (*Lycoperdon*, *Geaster*, *Phallus*, *Scleroderma*, *Pisolithus*, *Rhizopogon* und *Hymenogaster*), einige Tuberaceen (*Elaphomyces* mit dem Schmarotzer *Cordiceps ophioglossoides* und die für Sachsen neue, aber ungenießbare Trüffelart *Hydnotria Tulasnei*); schließlich wird die schädliche Wirkung mancher Pyromyceten (*Nectria*) und Discomyceten (*Dasy-scypha*) erwähnt.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude legt eine die Flora Nordamerikas illustrierende Sammlung von Abbildungen vor.

Prof. H. Engelhardt bespricht und bringt zur Ansicht die Steinnufs, *Phytelaphus macrocarpa* R. et P.

Dr. B. Schorler spricht zum Schluss über den Moschuspilz, *Nectria moschata* Glück. (Vergl. Abhandlung I.)

### III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

**Erste Sitzung am 15. Januar 1903.** Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 47 Mitglieder.

Oberlehrer Dr. P. Wagner hält einen Vortrag über die Geschichte der geologischen Erforschung Sachsens unter Vorlegung alter Karten und älterer Literatur. (Vergl. Abhandlungen der Isis in Dresden, Jahrg. 1902, Abhandl. VII.)

**Zweite Sitzung am 5. März 1903.** Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 36 Mitglieder.

Prof. Dr. E. Kalkowsky legt eine Anzahl bei Eisenbahnbauten in Hilbersdorf bei Chemnitz gefundener fossiler Hölzer vor, über die Dr. K. Deninger einen näheren Bericht erstattet.

Oberlehrer Dr. P. Wagner legt einige Originale aus dem K. Mineralogischen Museum zu dem 1732 in Schneeberg erschienenen Werke von Chr. Richter über die sächsische Wundererde vor.

Prof. H. Engelhardt berichtet über die von ihm untersuchten fossilen Pflanzen des Obermiocäns von Kleinasien, die Prof. Philippson gesammelt hat.

Derselbe macht ferner einige Mitteilungen über den Briefwechsel zwischen Goethe und Kaspar von Sternberg.

Prof. Dr. W. Bergt hält einen Vortrag über das sudetische Erdbeben vom 10. Januar 1901.

Prof. Dr. E. Kalkowsky gibt Anweisungen über geologische Kartierung.

**Dritte Sitzung am 7. Mai 1903.** Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 40 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt vor:

Stübel, A.: Über die genetische Verschiedenheit vulkanischer Berge. Leipzig 1903.

Dr. A. Stübel hält einen Vortrag über die genetische Erklärung der vulkanischen Vorgänge auf Martinique und St. Vincent unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder.

## IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

**Erste Sitzung am 5. Februar 1903.** Vorsitzender: Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 22 Mitglieder.

Taubstummlehrer O. Ebert spricht über die Heimat und die Wanderungen der Indogermanen auf Grund der Schrift von G. Kosinna: „Die indogermanische Frage archäologisch beantwortet“ (Zeitschr. für Ethnologie, Berlin 1902).

Oberlehrer H. Döring spricht über ein von ihm hergestelltes Modell des Burgwalles Niederwartha und legt eine große Zahl von ihm selbst aufgefundenen prähistorischen Gegenstände vor.

Das Modell, welches die vorgeschichtliche Anlage in ihrem ursprünglichen Zustande darstellen will, gibt die Längen im Maßstab 1:2500, die Höhen in 1:1250 wieder. Wall und Vorwall treten plastisch hervor; die gegenwärtig vorhandenen Kulturbestände Wald, Feld, Wiese und Weinberg sind in den gebräuchlichen Symbolen durch Ölbemalung angedeutet.

Unter den zahlreichen prähistorischen Funden, die sämtlich der slavischen Periode angehören, treten der Zahl nach die verzierten Gefäßscherben hervor. Bemerkenswert sind vier Eisenmesser, deren eins mit verziertem Knochengriff versehen ist, zwei halbe Spinnwirtel, mehrere Bruchstücke von aus Ton und Graphit hergestellten Gefäßen, eine eiserne Pfeilspitze und mehrere zum Schleifen und Polieren dienende Tonschiefergeräte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Kalkowsky Ernst Louis

Artikel/Article: [III. Sektion für Mineralogie und Geologie 5-6](#)